

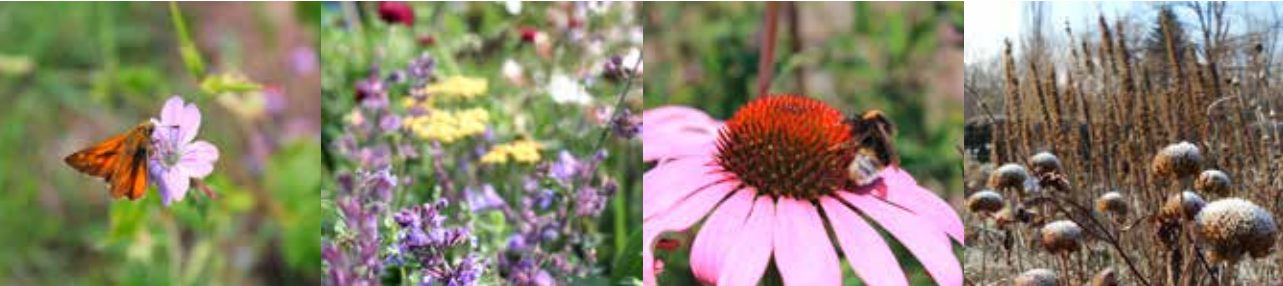


BLAU-GRÜNE INFRASTRUKTUR

Robuste und resiliente Begrünungen für eine
klimafreundliche Zukunft

Saison 2026/2027

 **durchgeblueht.de**
pflanzfertige Staudenmischungen-ausdauernde Blütenpflanzen



Inhaltsverzeichnis	Seite
Staudenmischungen für Schwammstadtkonzepte STM018, STM610, STM 001, STM 512, STM 102, STM 203	6
Staudenmischungen für die trockene, vollsonnige Freifläche STM 017, STM 012, STM 008, STM 101, STM503, STM519, STM205, STM703	18
Staudenmischungen für den Halbschatten STM505, STM103	34
Staudenmischung für trockenen Baumschatten mit Wurzeldruck STM010	38
Staudenmischungen für die »essbare Stadt«, Kleinflächen und Balkone STM808, STM801, STM907, STM909	40
Pflegehinweise	48
ZWIEBEL-MIX – passende Blumenzwiebelmischungen	50

Zeichenerklärung:
STM=Art. Nr. der Staudenmischung (Onlineshop)
ZKM=Art. Nr. für die passende Zwiebelmischung zur Staudenmischung (Onlineshop)
Der Ereigniskalender verdeutlicht auszugsweise das Farb- und Blütenspektrum der jeweiligen Staudenmischung.
Besonderheiten sind mit folgenden Symbolen hervorgehoben:
✳ = markante, große Blüte; ✨ = reich blühend;
✓ = Winteraspekt; schmale Streifen = Blattschmuckpflanze
* Die genaue Sortenbezeichnung ist zur besseren Übersichtlichkeit nicht dargestellt.
🍯 = gutes,
🍯🍯 = reiches,
🍯🍯🍯 = sehr reiches Angebot an Pollen und Nektar

WILLKOMMEN

Natürlich ist jede Staudenmischpflanzung ein Beitrag zur Sicherung der Artenvielfalt, denn hatten wir von 1977 bis 1987 noch Jahre mit Temperaturmittel von 7,5-8,0°C maximal 9,1°C, so gibt es seit 2011 ein Mittel zwischen 9,1 bis 10,5°C minimal 8,7°C in 2013. ¹
Der Bruchpunkt lag Ende der 1980er Jahre. ²

Eine Zunahme von Starkregenereignissen seit Anfang der 2000er Jahre, die zu Schäden in unseren Grünanlagen und Gärten, Überlastungen der Entwässerungskanäle und zu Überflutungen führen, steht damit im Zusammenhang. Hitzewellen und lange Trockenheit, wie in den Jahren 2018 bis 2020, führen zu anhaltender Bodendürre. Starkregenfälle fließen zu schnell oberflächlich ab, Grundwasser kann nicht mehr kapillar aufsteigen. Ein wesentlicher Schlüssel, dem zu begegnen, liegt in unseren Grünflächen und Außenanlagen. Wir geben Ihnen dazu getestete und bewerte Pflanzungen an die Hand.

Mit großzügig gepflanzten Wiesen aus unseren artenreichen Staudenmischungen sichern sie ein vitales Grün, Lebensqualität für Anwohner und Mitarbeiter und leisten zudem einen Beitrag für den Erhalt von Bienen- und Vogelarten. Ein Zielbild der BLAU-GRÜNEN-INFRASTRUKTUR, ob in der Entwicklung von Städten, Bau- und Industriegebieten oder im eigenen Hausgarten, setzt sich aus überlegter Wasserwirtschaft (BLUE), starker Begrünung (GREEN) und Hitzevorsorge (COOL) zusammen.

Lassen Sie sich von unseren besonders robusten und resilienten 21 Staudenmischungen und Pflanzenkombinationen für kleine Flächen inspirieren und schaffen Sie Ihren persönlichen Beitrag für eine klimafreundliche und lebenswerte Umwelt!

1 <https://wetterkanal.kachelmannwetter.com/temperaturentwicklung-in-deutschland-seit-1881/>
2 https://www.stadtentwaesserung-dresden.de/fileadmin/user_upload/downloads/veranstaltungen/20230322-entwicklung_niederschlag_dresden_sachsen-_koerner_.pdf

Blau-Grüne Infrastruktur

Der Begriff, aus den 1990er Jahren der USA, beschreibt einen Planungsansatz der Landschaftsarchitektur. Dieser steht der rein technischen, gebauten Infrastruktur in Siedlungsgebieten (GRAUE Infrastruktur) gegenüber. Er versucht, zu den ökologischen, ästhetischen und ökonomischen Aspekten, die sozio-kulturellen und gesellschaftspolitischen Bereiche sowie einen sozialen Zusammenhalt mit einzubeziehen. Der Planungsansatz vernetzt strategisch die natürlichen und naturnahen Flächen mit unterschiedlicher naturräumlicher Ausstattung, insbesondere den Wasserhaushalt, ganz gleich ob mit Blick auf ein einzelnes Objekt (Hausgarten, Wohnanlage) oder größere Gebiete (Stadtteil bis zur Region). Das Zielbild einer vernetzten überlegten Wasserwirtschaft (BLUE), starken Begrünung (GREEN) und Hitzevorsorge (COOL) wird erreicht, wenn:

- Versiegelungen auf das notwendigste beschränkt sind und aufkommendes Regenwasser (BLUE) lokal direkt dem Wasserkreislauf ohne Ableitung wieder zugeführt wird,

- Begrünungen (GREEN) artenreich, robust und wenig anfällig sind, um qualitätsvolle Aufenthalts- und Begegnungsräume mit hoher Lebensqualität zu geben,

- vielmehr die wichtige Verdunstungsleistung und die natürliche Flächenbeschattung (COOL), durch Baumkronen oder Flächenbegrünung geleistet wird.

Die Vorgaben sind:

BLUE: Wasserrückhaltung erhöhen, oberirdischen Noteinstau schaffen, Erschließung potentieller Anschlussflächen für eine Flächenversickerung,

GREEN: Beitrag zur Biodiversität leisten, nutzbar für Menschen in ästhetischer Erscheinung und Volumen, eine hohe Aufenthaltsqualität, Klimakomfort im Freien mit einem realen und subjektiven thermischen Komfort zu leisten,

COOL: Verdunstung über Pflanzen erhöhen, Abkühlung in der Nacht steigern, Wärmebelastung am Tag mindern.

Ob für die Starkregenvorsorge mit einer Rückhaltung im Freiraum, bei Tiefbeeten für die umfassende Oberflächenwasseraufnahme, bei Versickerungsmulden oder bei Verdunstungsbeeten, immer kommt es auf eine geeignete Begrünung an. Mit einer Vielzahl von neuen Projekten der vergangenen Jahre werden Erfahrungen in der Pflanzenverwendung gesammelt. An der LWG Veitshöchheim bestehen bereits Erfahrungen, und die Universitäten und Fachhochschulen in Berlin, München, Erfurt und Weihenstephan forschen aktuell an weiteren pflanzlichen Lösungen.

Dabei wird bereits festgestellt:

- es sind Pflanzenarten zu bevorzugen, die eine breite Standortamplitude aufweisen (CORDUAN, 2020),

- die Standorte sind vorrangig als trocken einzustufen und trockenheitsverträgliche Arten sind zu bevorzugen (EPPEL-HOTZ, 2019).

Die Entwicklungen der Wasser-Regelwerke sind jedoch zu beachten, die einer langsameren Versickerung und somit etwas schluffigen Böden in vielen Regionen eine Chance geben. Der Schlüssel für deren gesicherte Begrünung ist der k_f -Wert und die Einstauhöhe/Einstaudauer!

Gibt das DWA-Arbeitsblatt 138 (2020) belebte Böden mit einem k_f -Wert zwischen 10^{-3} bis 10^{-6} m/s zur Versickerung frei, so sind bei den dort zugeordneten sandigen Kiesen (sKI) bis zum schluffigen Sand (GS, MS, FS, uS) trockenheitsverträgliche Arten und Staudenmischungen der trockenen Freifläche (Fr1) einsetzbar. Jedoch sind Oberböden der schluffigen Sande (uS) bis sandigen Schluffe (sU) in der Artenwahl und der Ausformung, der Bemessung der Einstauhöhen/-zeiten, gesondert zu betrachten.

Bei den nachfolgenden Staudenmischungen kennzeichnen wir die Eignung für Tiefbeete, Mulden und Verdunstungsbeete mit dem blauen Satz: **Geeignet für ...**

Für trockenstressresistente Pflanzungen beachten Sie die Angabe mit der **Gießkanne + Fr1**.

Zum Unterschied zwischen Kiesgärten, auch Staudenflächen mit Mineralmulch betreffend, und Schottergärten lesen Sie unseren Betrag im GARTENMAGAZIN:

<https://www.durchgeblueht.de/Gartenmagazin/schottergaerten-wie-viel-schotter-ist-erlaubt>



Kopenhagen, Vibevej im Juni 2024, Mikkel Kahr von der P.P. brolægning & landskab a/s Roskilde mit Staudenmischung "Thüringer Blütensaum".



SICKERMULDENMISCHUNG

Dresdner Staudenmischung

ART.NR. STM018 | ZKM019

Diese Staudenmischung setzt sich aus 16 verschiedenen Arten zusammen. Die Hauptblütenfarben sind Blau, Gelb und Rot. Entwickelt wurde diese Staudenmischung, um Versickerungsbereiche mit längeren Versickerungsraten und feuchteren Böden bepflanzen zu können. Überall dort, wo die Pflanzungen der trockenen Freifläche ihre Grenzen haben.

Anforderungen an Standort und Boden

Der Einsatzstandort für diese Mischung ist die volle Sonne. Mit *Iris pseudacorus* und *Lythrum salicaria* sind Pflanzen enthalten, die längere Einstauzeiten und schwere Substrate bevorzugen. Die Mischung kann auch auf sehr feuchten Standorten verwendet werden. Damit können Pflanzungen vom Privatgarten bis in den öffentlichen Bereich hergestellt werden. Geeignet für Tiefbeete, Mulden und Verdunstungsbeete ohne Rigolen-Anschluss mit grenzwertiger Versickerungsleistung in schluffigem Sand und Schluff.

Geeignet für Tiefbeete, Mulden und Verdunstungsbeete ohne Rigolen-Anschluss mit grenzwertiger Versickerungsleistung in schluffigem Sand und sandigem Schluff (uS, sU) k_f -Wert 10^{-6} .



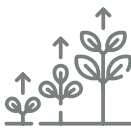
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
<i>Panicum virgatum</i> *	Rutenhirse	✓											
<i>Iris sibirica</i> *	Schwertlilie					✿							
<i>Geranium renardii</i> *	Kaukasus-Storchschnabel												
<i>Teucrium chamaedys</i>	Edel-Gamander												
<i>Salvia nemorosa</i> *	Steppensalbei					✿							
<i>Lythrum salicaria</i>	Blut-Weiderich												
<i>Hemerocallis middendorffii</i>	Wild-Taglilie												
✿ ✿ ✿													



Sonne/Halbschatten



durchlässiger Boden



80-120cm



Privat, Gewerbe, Öffentliche Anlagen



frische Freifläche (FR2)



6 (-23,3°C bis -17,8°C)



		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Althaea officinalis	Echter Eibisch												
Aster glehnii*	Aster												
Bistorta amplexicaulis*	Kerzen-Knöterich												
Deschampsia cespitosa*	Rasenschmiele			✓									
Euphorbia palustris	Sumpf-Wolfsmilch												
Geranium psilostemon*	Arm. Storchschnabel												
Hemerocallis*	Tagilie												
Iris pseudacorus*	Schwertilie												
Sanguisorba officinalis*	Wiesenknopf												



TIEFBEETMISCHUNG TURBINENPLATZ

Wädenswiler Staudenmischung

ART.NR. STM610



Diese Staudenmischung, deren Ursprung 2013 am Züricher Turbinenplatz liegt, gibt die Erfahrungen der Langzeitbeobachtung dieser Pflanzung wieder. Sie wurde speziell für den Standort der wechselfeuchten Situationen von Tiefbeeten in Lagen mit um die 1000mm Niederschlag entwickelt. Sie ist den wechselfeuchten Vegetationen an Feuchtwiesen und Bachläufen nachempfunden und ist standfest bei hoher Regenlast und/oder hohem Grundwasserstand. Ab dem zweiten Standjahr ist die Wiesenstruktur ideal für eine dichte, wasserverdunstende Hochstaudenflur im Regenwassermanagement und bei Schwammstadtelementen. Die Mischung setzt sich aus 27 verschiedenen Arten zusammen. Die Hauptblütenfarben sind Weiß, Blau und Gelb. Die Pflanzung erreicht eine Höhe von 150-200cm und ist damit für abgestufte Tiefbeete sehr gut geeignet

Anforderungen an Standort und Boden

Der Standort für die Mischung ist die volle Sonne. Die Pflanzung entwickelt sich bei bindigen, wasserhaltenden Böden mit belebter, drainierender Oberbodenschicht sowie Sandwichbauweisen ohne trennende Geotextilien. Damit ist eine Verwendung im Privatgarten bis hin zu öffentlichen Anlagen gegeben.

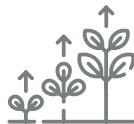
Geeignet für Tiefbeete, Mulden und Verdunstungsbeete mit und ohne Rigolen-Anschluss mit grenzwertiger Versickerungsleistung in schluffigem Sand und sandigem Schluff (uS, sU) k,-Wert 10⁻⁶.



volle Sonne



Bindiger Boden, Sandwichbauweisen



120-180cm



Privat, Gewerbe, Öffentliche Anlagen



Frisch bis feuchte Freifläche FR2-3



6 (-23,3°C bis -17,8°C)



Diese Staudenmischung beinhaltet 41 verschiedene Arten. Auf einem kargen Boden-
substrat bilden trockenheitsverträgliche Gräser und Stauden wie Prachtscharte,
Duftnessel, Steinquendel und Sonnenhut eine luftige, stimmungreiche Pflanzung in
zartem Violett-Purpur bis zu hellen Blautönen.

Anforderungen an Standort und Boden

Diese Mischung ist optimal geeignet für öffentliche Grünanlagen, Gewerbeflächen,
sowie Verkehrsinseln und Parkraumbegrünung in voller Sonne. Sie gedeiht am
besten auf kiesigen, leicht schluffigen Böden, Verwitterungsgestein mit sehr gering-
em Anteil organischer Substanz und auf mineralischem Substrat. Für die charak-
teristische Ausbildung dieser Pflanzung sind Flächengrößen ab 21m² erforderlich.



Charakter für Bienen und weitere Insekten

Über 82% der enthaltenen Pflanzen sind Nektar- und Pollenspender. Ein Großteil
der Familie Asteraceae (Korbblütler) blüht ab Juli und bietet Nektar und Pollen für
Sand- und Löcherbienen.

Referenzflächen

Gymnasium Wiederitzsch
Neubau Wohnungen, Freiham, München
Städtische Grünanlagen, Bettembourg (LU)

Geeignet für Tiefbeete, Mulden und Verdunstungsbeete mit und ohne Rigolen-
Anschluss mit durchlässigen Böden (sKI, GS, MS, FS, uS) k_f -Wert 10^{-6} .

		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Agastache foeniculum*	Duftnessel	✓					✱						
Aster laevis	Prärie-Aster							✱					
Aster sedifolius	Zwerg-Aster					✱							
Baptisia australis	Indigolupine					✱							
Calamintha nepeta ssp. nepeta	Bergminze						✱						
Centranthus ruber*	Spornblume					✱							
Deschampsia cespitosa	Wald-Schmieë	✓											
Echinacea pallida	Sonnenhut					✱							
Stipa calamagrostis*	Reitgras	✓											



Volle Sonne



Privatgarten, Öffentliche Anlagen



leicht bis mittelschwer



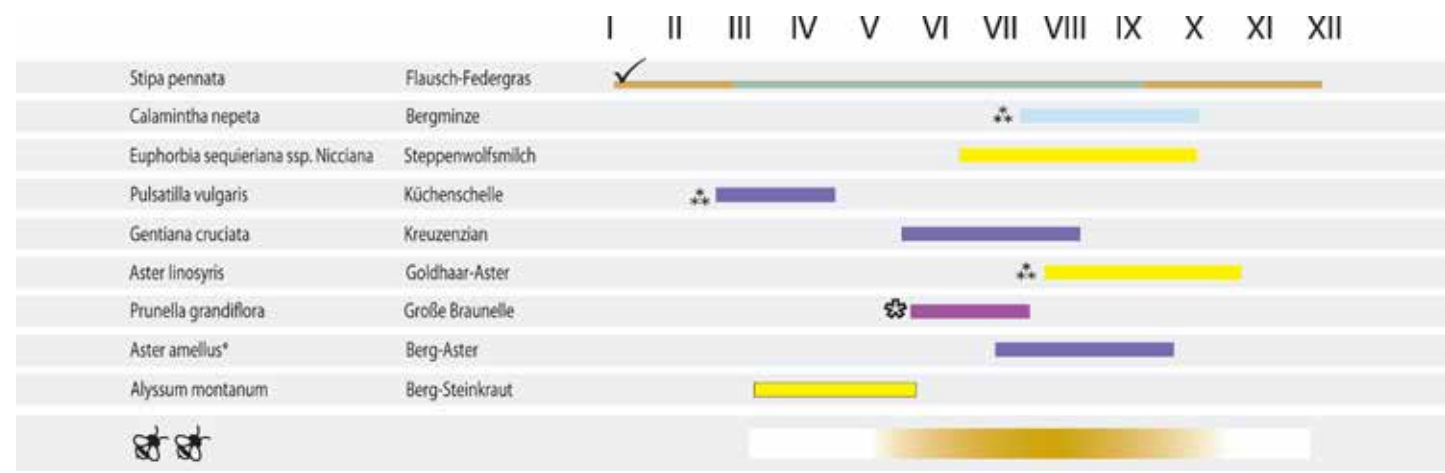
trockene Freifläche (FR1)



50-90cm



6 (-23,3°C bis -17,8°C)



HEIMISCHE STEPPENHEIDE

Veitshöchheimer Staudenmischung

ART.NR. STM521 | ZKM019



Die Pflanzung besteht überwiegend aus attraktiven, zum Teil unter Naturschutz stehenden Arten der heimischen Halbtrocken- und Trockenrasen. Mit 27 Arten ist die Mischung sehr abwechslungsreich und bietet Insekten Nahrung und Brutmöglichkeiten. Nach der Etappierungsphase von zwei Vegetationsperioden ist es eine robuste, trockenheitsverträgliche Pflanzung mit heimischen Wildstauden.

Anforderungen an Standort und Boden

Die eher niedrig wachsende Staudenmischung kommt sehr gut mit mageren und trockenen Standorten zurecht und eignet sich daher auch gut für Verkehrsinseln oder Parkflächen. Die Staudenmischpflanzung ist für trockene Freiflächen am vollsonnigen Standort entwickelt worden.



Planungshinweise

Zur raumbildenden Gehölzkulisse wird ab 21m² die Kombination mit Amelanchier ovalis – Echte Felsenbirne empfohlen.

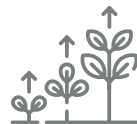
Geeignet für Tiefbeete, Mulden und Verdunstungsbeete mit und ohne Rigolen-Anschluss mit durchlässigen Böden (sKI, GS, MS, FS, uS) k_f-Wert 10⁻⁶.



Volle Sonne



leicht bis mittelschwer



30-60cm



Öffentliche Anlagen, Parkplätze



trockene Freifläche (FR1)



5 (-28,8°C bis -23,4°C)



HEIMISCHE BLÜTENSTEPPE

Bernburger Staudenmischung

ART.NR. STM102 | ZKM019



Diese Staudenmischung beinhaltet 18 Arten. Diese anfangs etwas lückige, dafür aber langlebige und niedrigwüchsige Mischung besteht aus Arten, die alle im mitteleuropäischen Raum heimisch sind. Bei den Blütenfarben überwiegen Gelb und Blau-violett und im Winter ist eine grüne Struktur gegeben.

Anforderungen an Standort und Boden

Diese Mischung eignet sich für trockene und mineralische Substrate wie Kalkschotter. Alle enthaltenen Pflanzen sind für die volle Sonne geeignet und kommen mit wenig Wasser zu Recht.

Charakter für Bienen und weitere Insekten

Etwa 77% der Stauden sind als Nektar- und Pollenquelle interessant. Die Asteraceae bieten ab Juli sehr viel Pollen und Nektar, was besonders für die Honigbienen bedeutsam ist. Der Aufrechte Ziest dient der Garten-Wollbiene (*Anthidium manicatum*) sowohl als Nahrungsquelle als auch als Baumaterial für ihren Nistplatz.

Referenzflächen

Prinz-Eugen-Park, München
Städtische Grünfläche, Euskirchen
Städtische Grünfläche, Radolfzell



Geeignet für Tiefbeete, Mulden und Verdunstungsbeete mit und ohne Rigolen-Anschluss mit durchlässigen Böden (sKI, GS, MS, FS, uS) k_f -Wert 10⁻⁶.

I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII

Anthericum ramosum	Grasliebe	
Aster amellus*	Berg-Aster	**
Campanula rotundifolia	Glockenblume	**
Carex humilis	Erd-Segge	✓
Aster linosyris	Goldhaaraster	
Carlina acaulis*	Wetterdistel	*
Dianthus carthusianorum	Karthäuser-Nelke	
Gentiana cruciata	Kreuz-Enzian	
Pulsatilla vulgaris	Kuhschelle	**



Volle Sonne



Leichter Normaler Gartenboden



30-60cm



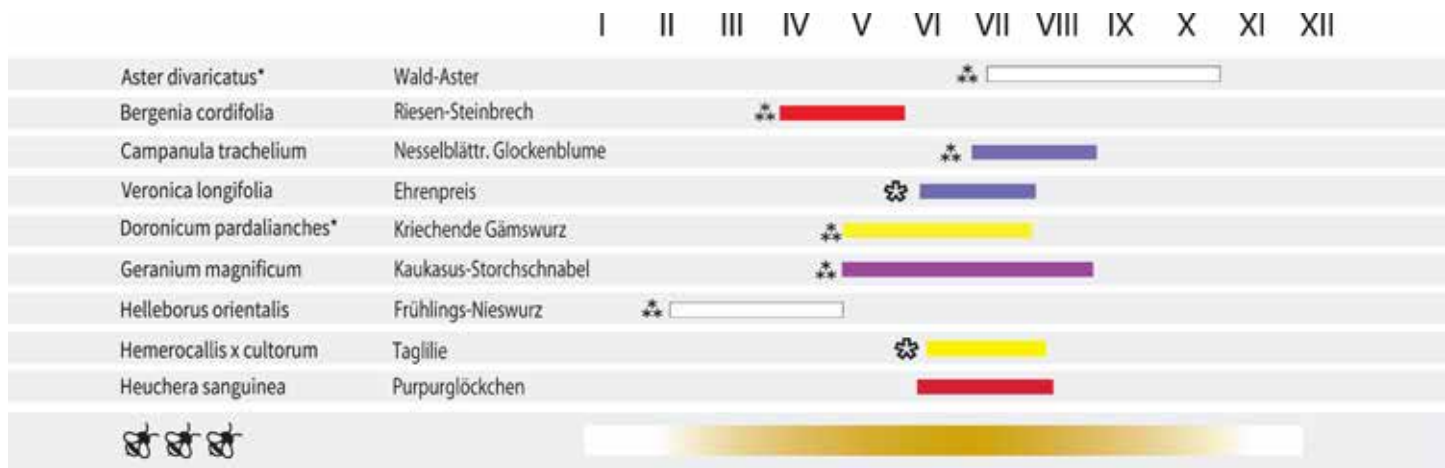
Naturgärten, Gewerbe, Öffentliche Anlagen



Freifläche/Steinanlage trocken bis mäßig trocken (FR1-2)



6 (-23,3°C bis -17,8°C)



THÜRINGER BLÜTENZAUM

Erfurter Staudenmischung

ART.NR. STM203| ZKM203

Diese Staudenmischung beinhaltet 19 Arten. Der Vielfalt natürlicher Gehölzränder entsprechend, wird auch hier Farbigkeit großgeschrieben: Blau-, Gelb- und Rottöne dominieren. Die Leichtigkeit von Gräsern, verbunden mit Struktur und Ornamentik, sowie ein überwiegend ganzjährig attraktives Blattwerk komplettiert diese Pflanzung.

Anforderungen an Standort und Boden

Die Mischung eignet sich zur Bepflanzung von Baumscheiben oder höheren Sträuchern. Ebenso können Bereiche im Schatten von Gebäuden bepflanzt werden. Der Boden sollte mittelschwer und frisch bis mäßig trocken sowie humos sein.



Charakter für Bienen und weitere Insekten

Über 92% der Stauden in dieser Komposition bieten Nektar und Pollen über die ganze Saison an. Pflanzen aus vielen verschiedenen Pflanzenfamilien dienen Honig- und Wildbienen, Faltern und anderen Insekten ein breites Nahrungsangebot vom Frühjahr bis in den Herbst.



Referenzflächen

Schwammstadtkonzept Vibevej, Kopenhagen (DK)
Bürogebäude Flughafen Schönefeld, Berlin
TU Bergakademie, Freiberg

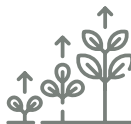
Geeignet für Tiefbeete, Mulden und Verdunstungsbeete im Halbschatten.



Halbschatten



mittelschwer bis schwer, humos



60-90cm



Unterpflanzung von jungen Bäumen



frischer Gehölzrand (GR2)



6 (-23,3°C bis -17,8°C)



BallsportARENA

Dresdner Staudenmischung

ART.NR. STM017 | ZKM017

Die Staudenmischpflanzung BallsportARENA besteht aus 39 verschiedenen Arten. Unterschiedliche Gräser und Ziersalbeiarten geben der Pflanzung Struktur. Die hier erhältliche Staudenmischung ist, anders als an der ARENA, nicht bänderartig, sondern nach dem Prinzip der Staudenmischpflanzung zusammengestellt. Lediglich die Salbeiarten werden in kleinen Gruppen gepflanzt. Auch die Verteilung der Gräser ist dem Original nachempfunden. Durch das Pflanzsystem wirkt die Staudenmischpflanzung natürlicher und weniger geometrisch als ursprünglich entwickelt.

Anforderungen an Standort und Boden

Die Staudenmischpflanzung ist für trockene Freiflächen in voller Sonne entwickelt worden. Der optimale Boden ist locker, eher leicht und durchlässig.

Referenzflächen

Partnerplatz, Jettingen
Steingauquartier BA 3, Kirchheim/Teck
Wilhelm Sturmfels Platz, Rüsselsheim



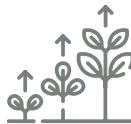
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Deschampsia cespitosa*	Rasen-Schmiele	✓											
Calamintha nepeta*	Bergminze												
Achillea millefolium*	Schafgarbe												
Aster frikartii*	Frikarts-Aster												
Salvia nemorosa*	Blütensalbei												
Iris barbata *	Schwertlilie												
Echinacea purpurea*	Scheinsonnenhut												
Scabiosa ochroleuca	Gelbe Skabiose												
Euphorbia sequieriana	Steppen-Wolfsmilch												



Volle Sonne



leicht bis mittelschwer



60-120cm



Privatgarten, Gewerbeanlagen



mäßig trockene Freifläche (FR1-2)



5 (-28,8°C bis -23,4°C)





BLAU-SILBER-HEIDE

Dresdner Staudenmischung

ART.NR. STM012 | ZKM012

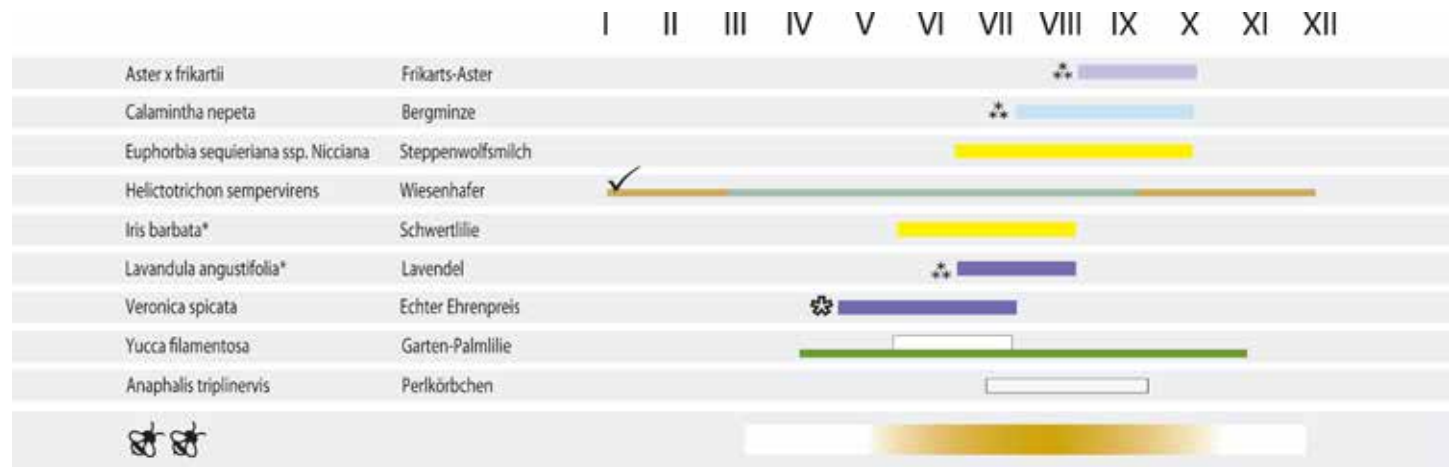
Die Blau-Silber-Heide Staudenmischung mit 24 Arten kombiniert blaue und weiße Blütenfarben von trockenheitsverträglichen Stauden und Gräsern mit grün-silbernen Blattfarben und verschiedenen Strukturen. Die Yucca filamentosa, auch Garten-Yucca genannt, ist ein Bekannter Vertreter in unseren Gärten. Ihre imposante Erscheinung mit den spitzen, ausladenden Blättern und den mannshohen, weißen Blüten macht sie zu einem gern gesehenen Element in der Gartengestaltung. Der Blaustrahlhafer Helictotrichon sempervirens beeindruckt ebenfalls mit stahl-blauen, schmalen Blättern. Die Blütenrispen erstrecken sich über die etwas starr wirkenden Blätter und schwingen elegant im Wind. Ein weiterer Bestandteil der Staudenmischung ist die aromatisch duftende Perovskie. Ihre filigranen grün-silbernen Blätter strahlen eine gewisse Eleganz aus und eignen sich auch als Solitärstauden hervorragend. Auch hier deutet der weiß-silbrige Belag der Stiele und Blätter darauf hin, dass die Perovskie für Beete mit Steppencharakter geeignet ist.

Anforderungen an Standort und Boden

Die Staudenmischpflanzung ist für trockene Freiflächen in voller Sonne entwickelt worden. Der optimale Boden ist locker, eher leicht und durchlässig.

Referenzflächen

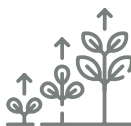
Wasser- und Abwasserzweckverband, Gotha
Prinz-Eugen-Park, München



Volle Sonne



leicht bis mittelschwer



60-120cm



Öffentliche Anlagen, Parkplätze



Freifläche/Steinanlage trocken
bis frisch (FR1-2)



5 (-28,8°C bis -23,4°C)



GRÄSERTRAUM

Dresdner Staudenmischung

ART.NR. STM008 | ZKM008

19 verschiedene Arten für modern-architektonische Gärten stecken in der Gräsertraum-Staudenmischpflanzung. Mit ihrer Konzentration auf Laubtexturen und nur ganz leichten Farben- und Blühaspekten wirkt sie modern, ruhig und elegant. Die Winterstruktur durch die verschiedenen Gräser und der Sedumarten bieten vor allem in für Raureiflagen für spektakuläre Highlights. Lange Zeit waren Ziergräser nur Lückenfüller in Staudenbeeten. Durch unterschiedlichste Farben und Formen wird ihnen dieses Schattendasein aber keineswegs gerecht. Als Solitärpflanzen im Beet bieten sie der Mischung ein Gerüst über das ganze Jahr. Selbst im Winter überzeugen sie mit ihrer Standhaftigkeit. Die Gräsertraum – Staudenmischung zeigt, was Gräser, vor allem in modernen Gärten, leisten können. Von großen Solitärstauden bis hin zu niedrigen Bodendeckergäsern deckt die Palette der Gräser sehr viele Bereiche ab.

Anforderungen an Standort und Boden

Der Gräsertraum ist eine Staudenmischung für den sonnigen Bereich. Der Boden sollte leicht bis sandig sein. Die Mischung kommt auch mit eher trockenen Bodenverhältnissen zurecht und benötigt keine übermäßigen Humusgehalt.

Referenzflächen

Lise-Meitner-Straße, Frankfurt/Main
Henzestraße, Dresden
Distler AG, Neumarkt/Oberpfalz

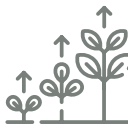
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Deschampsia cespitosa	Rasenschmiele	✓											
Yucca filamentosa	Palmilie												
Gaura lindheimeri	Prachtkerze	✓											
Sporobolus heterolepis	Tautropfengras	✓											
Panicum virgatum*	Rutehirse	✓											
Bouteloua gracilis	Moskitogras	✓											
Briza media	Zittergras	✓											
Sedum telephium*	Fetthenne												
Sedum album*	Fetthenne												



Volle Sonne



leicht



50-90cm



Privatgärten, Öffentliche Anlagen



mäßig trockene Freifläche (FR1-2)



6 (-23,3°C bis -17,8°C)





BLÜTENSCHLEIER

Bernburger Staudenmischung

ART.NR. STM101 | ZKM101



Diese Staudenkomposition beinhaltet 10 Arten. Sie ist eine lockere, farbkraftige Mischung mit graulaubigen Staudenarten. Im Frühjahr kommen orangerote und im Sommer folgen hellgelbe sowie violett-blaue Farben, die ein feiner rosa Blütenschleier umwebt. Das Silber-Ährengras und weitere Spätblüher sorgen für den Winteraspekt.

Anforderungen an Standort und Boden

Diese Mischung ist optimal für öffentliche Grünanlagen, Gewerbeflächen sowie Verkehrsinseln und Parkraumbegrünung, aber auch für Hausgärten mit viel Sonne. Sie ist für trockene, durchlässige und schottrige Böden und mineralische Substrate geeignet. Für die charakteristische Ausbildung dieser Pflanzung sind Flächengrößen ab 12m² erforderlich.

Besondere Hinweise

Eine verjüngende Mahd im Juni hilft, einen nach mehreren Jahren zu dichten Eindruck wieder aufzulockern.

Referenzflächen

- Stadt Bitburg
- Stadt Güsten
- Stadt Hamburg

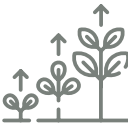
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Achillea clypeolata*					☼							
Anaphalis triplinervis*					☼							
Aster ericoides*									☼			
Calamagrostis x acutiflora*	✓											
Linaria purpurea												
Papaver lateritium*												
Salvia nemorosa*												
Aster novae-angliae*												
Gypsophila repens*												
☼ ☼												



Volle Sonne



leicht bis mittelschwer



60-80cm



Privatgärten, Gewerbeanlagen



mäßig trockene Freifläche (FR1-2)



5 (-28,8°C bis -23,4°C)



BLÜTENMOSAIK

Veitshöchheimer Staudenmischung

ART.NR. STM503 | ZKM503

Die Staudenkomposition beinhaltet 10 verschiedene, meist schwachwachsende Arten. Sie besticht durch ihre Hauptfarben in Gelb und Blau von Mai bis September und feine Texturen.

Anforderungen an Standort und Boden

Diese Mischung ist besonders empfehlenswert für kleine Hausgärten, Stadtplätze und auch intensive Dachgärten in der vollen Sonne. Durchlässige bis steinig leichte Gartenböden und Mineralische Substrate sollten vorhanden sein. Die Pflanzung ist für Flächen zwischen 6 und 21m² besonders gut geeignet.

Besondere Hinweise

Die passende Zwiebelmischung finden Sie unter www.durchgeblueht.de.

Referenzflächen

Wohn- und Geschäftshäuser, Reichenbach/Vogtland
Beseler Kaserne, Wittenberg
Grünflächen, Steinheim



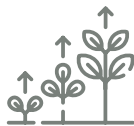
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Aster sedifolius	Zwerg-Aster					***							
Aster linosyris	Goldhaar-Aster					**							
Campanula persicifolia	pfirsich. Glockenblume					**							
Festuca amethystina	Regenbogenschwingel	✓											
Linum flavum	Gelber Lein					***							
Nepeta x faassenii	Katzenminze					**							
Thymus pulgeliodes	echter Quendel												



Volle Sonne



leicht



50-70cm



Privatgärten, Öffentliche Anlagen



mäßig trockene Freifläche (FR1-2)



7 (-23,3°C bis -17,8°C)

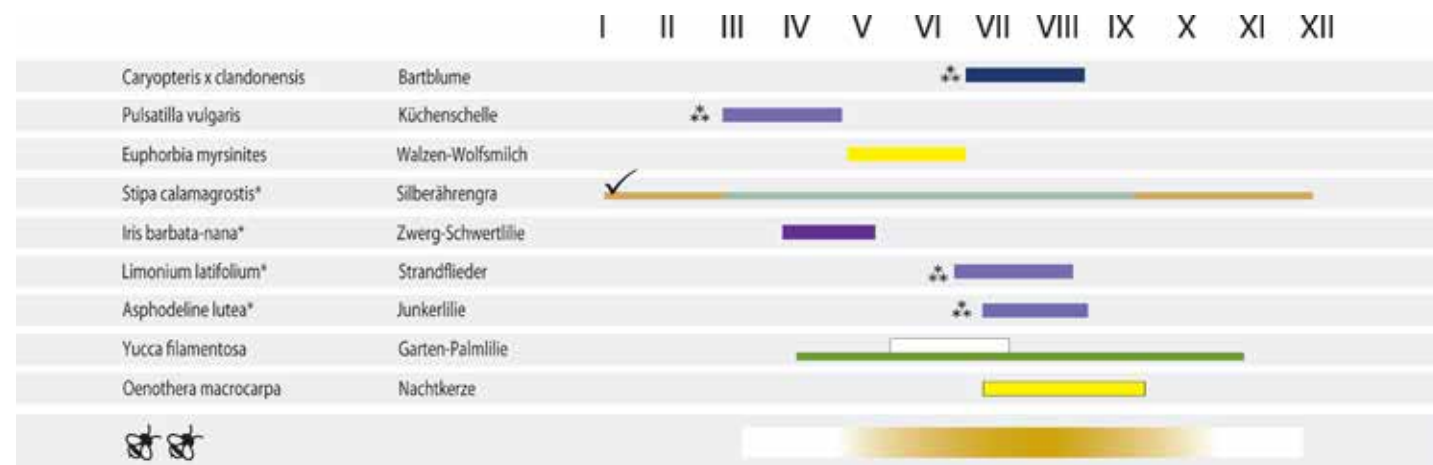


ART.NR. STM519 | ZKM019

A photograph of a garden bed. In the foreground, there are purple flowers and green foliage. A black pole stands in the center. To the right, there are more green plants and yellow flowers. The garden bed is bordered by a paved area on the left and a concrete curb on the right.

A photograph of a garden scene. In the foreground, a large, spiky-leafed plant, possibly a yucca or agave, is prominent. Behind it, several tall, slender stems rise, each topped with a cluster of bright yellow, bell-shaped flowers. The background shows more greenery and a fence, suggesting a garden or park setting.

Bau Bildung Sachsen, Glauchau





SCHOTTERREIGEN

Erfurter Staudenmischung

ART.NR. STM205 | ZKM205

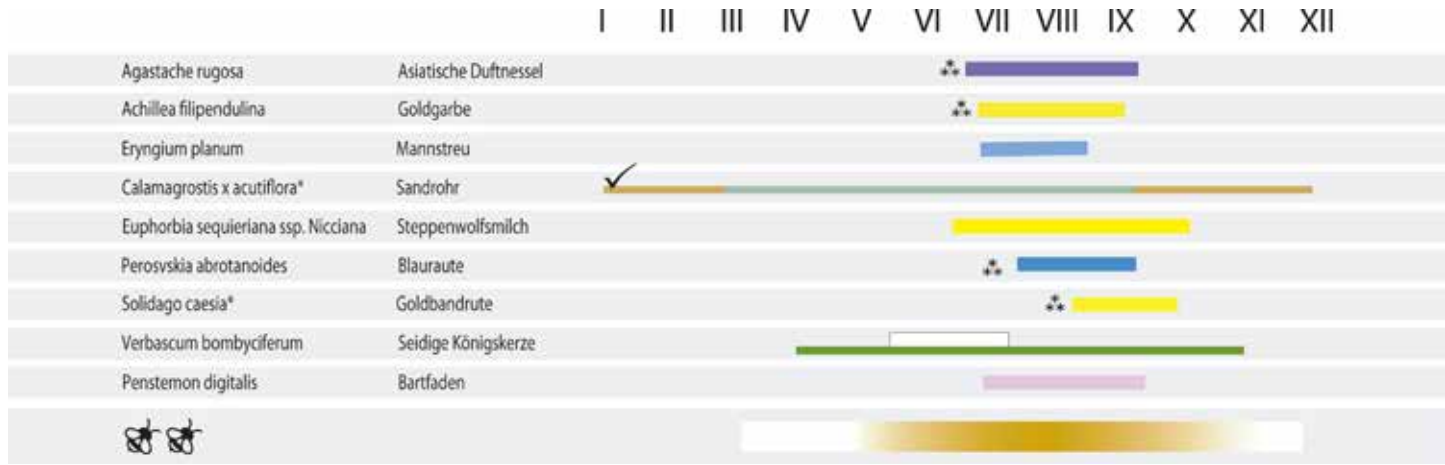
Die Schotterreigen-Staudenmischung besteht aus 44 Arten, die sich auf trockenen und vor allem mineralischen Böden heimisch fühlen. Die Farben der Blüten sind gemischt aus blau-violetten, gelben und weißen Farbtönen und erzeugen eine natürlich wirkende Pflanzung. Durch das große Artenspektrum wird der natürliche Charakter der Pflanzung noch verstärkt. Unterschiedliche Höhen und Blütezeiten erzeugen immer wieder neue Blickwinkel und lassen die Mischung nie langweilig wirken.

Anforderungen an Standort und Boden

Entwickelt wurde die Schotterreigen-Staudenmischung speziell für mineralische Substrate auf öffentlichen Flächen. Auch für andere, trockene und mineralische Böden kann diese Mischung genutzt werden. Wichtig ist eine größere Fläche zu bepflanzen, um die gewünschte Flächenwirkung zu erzielen. Die Mengenverteilung der einzelnen Arten wurde von uns dahingehend angepasst, dass immer 8 Pflanzen pro Quadratmeter gepflanzt werden können. Dadurch wird die Staudenmischung von uns pflanzfertig vorgemischt geliefert und ist auch bei fetteren Bodenbedingungen nach unserer Ansicht nicht einer Artenreduktion durch Verdrängung unterworfen.

Referenzflächen

Städtische Grünfläche, Radolfszell
Städtische Grünfläche, Euskirchen
Städtische Grünfläche, Artern



Volle Sonne



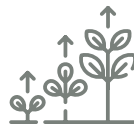
Öffentliche Anlagen



leicht steinig



Freifläche/Steinanlage trocken bis mäßig trocken (FR1-2)



80-150cm



5 (-28,8°C bis -23,4°C)



STEINROSENFLUR

ZINCO Dachgartenmischung

ART.NR. STM703 | ZKM703

Die Staudenmischung beinhaltet 29 verschiedene Arten. Eine bunte Mischung mit lang andauernder Blütezeit und unterschiedlichen Blattfarben. Die trockenheitsverträglichen Stauden, die eher niedrig bleiben, blühen von Mai bis September mit rosafarbenen, pinken und gelben Blüten. Die Pflanzen werden im 9er und 11er Topfballen geliefert.

Anforderungen an Standort und Boden

Die Mischung ist für vollsonnige Dächer geeignet. Die Substratstärke muss für diese Mischung 15cm betragen. Zur charakteristischen Ausprägung ist eine Fläche ab 10m² erforderlich. Eine Zusatzbewässerung sollte bei langanhaltender Trockenheit möglich sein.

Referenzflächen

Klinikum Altenburger Land, Altenburg
Clara-Zetkin-Straße, Zeulenroda
Prinz-Eugen-Park, München

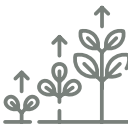
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Festuca cinerea	Blau-Schwingel												
Gypsophila repens	Schleierkraut												
Saponaria ocymoides	Seifenkraut												
Saxifraga paniculata	Rispen-Steinbrech												
Festuca punctoria	Stachel-Schwingel												
Sedum album	Fetthenne												
Thymus serpyllum	Stand-Thymian												
Sedum reflexum	Felsen-Fetthenne												
Sedum spurium	Teppich-Fetthenne												



Volle Sonne



Dachsubstrat ab 15 cm



20-40cm



Privatgarten, Gewerbeanlagen,
Dachbegrünung



trockene Freifläche (FR1)



6 (-23,3°C bis -17,8°C)





FARBENSAUM

Veitshöchheimer Staudenmischung

ART.NR. STM505 | ZKM505

Sanft wechselt die Staudenmischung aus 17 verschiedene Arten die Farben während der Saison. Insgesamt 55% der enthaltenen Arten sind bei uns in Deutschland heimisch. Von anfänglichen Gelb- und Weißtönen bewegt sich der Farbensaum in die Folgefarben Blau und Rot. Feine Strukturen überwiegen und von dem Geranium wirkt die Herbstfärbung des Laubes.

Anforderungen an Standort und Boden

Am besten gedeiht die Komposition am sonnigen Gehölzrand auf großzügigen, öffentlichen Anlagen. Sie benötigt mittelschwere, frische Böden. Die Pflanzung verträgt keine extreme Trockenheit.

Referenzflächen

Städtische Grünflächen, Bettembourg (LU)
Campus Helmholtz-Zentrum, Berlin-Adlershof
Kindertagesstätte Chancenreich, Gifhorn



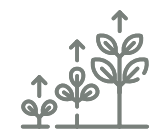
		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Aquilegia vulgaris	Akelei												
Aster amellus*	Berg-Aster												
Aster ericoides*	Myrthen-Aster												
Aster macrophyllus	Herzblatt-Aster												
Aster schreberi	Schreibers Aster												
Buphtahimum salicifolium*	Ochsenauge												
Centaurea dealbata*	Flockenblume												
Euphorbia polychroma	Wolfsmilch												
Luzula nivea*	Hainsimse												



Halbschatten



leicht bis mittelschwer, humos



50-90cm



Privat, Gewerbe, Gebäudeschatten



mäßig trockener Gehölzrand, frische Freifläche (GR1-2/FR2)



5 (-28,8°C bis -23,4°C)



EXOTISCHER BLÜTENWANDEL

Bernburger Staudenmischung

ART.NR. STM103 | ZKM103

Diese Staudenkomposition beinhaltet 12 Arten. Stetig aufeinanderfolgende Blütenfarben und unterschiedliche Laubkontraste sind die prägenden Elemente dieser Staudenmischung. Die gelben Blütenfarben schaffen eine heitere Atmosphäre. Moorpfeifengras und weiße Waldaster lassen die Pflanzung im Spätsommer heiter schwingen.

Anforderungen an Standort und Boden

Am besten gedeiht die Komposition am absonnigen Gehölzrand und Baumscheiben. Sie passt sich wandelnden Lichtverhältnissen an. Sie ist für mäßig-trockene Böden geeignet.

Referenzflächen

Bauhof, Rüsselsheim
Städtische Grünflächen, Homberg/Efze
Bau Bildung Sachsen, Glauchau



		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Acanthus mollis	Bärenkatze					✿							
Aster divaricatus*	Wald-Aster	✱											
Campanula persicifolia	pfrisch. Glockenblume					✱							
Carex sabynensis*	Schatten-Segge	✓											
Geranium nodosum	Storchenschnabel				✱								
Hemerocallis liliosthodelus	Taglilie				✿								
Hosta plantaginea*	Lilien-Funkie	✿											
Molinia caerulea*	Pfeifengras	✓											
Pseudofumaria alba*	Lerchensporn			✱									
✿ ✱													



Halbschatten



mittelschwer bis schwer, humos



30-80cm



Privat, Gewerbe, Gebäudeschatten



frischer Gehölzrand,
mäßig trockene Freifläche (GR2/FR1-2)



5 (-28,8°C bis -23,4°C)



SCHATTIGE BAUMSCHEIBE

Dresdner Staudenmischung

ART.NR. STM010| ZKM010

Diese Staudenmischung beinhaltet 11 verschiedene Arten, die dem Wurzeldruck von Bäumen standhalten können. Sie eignet sich besonders für die Unterpflanzung von eingewachsenen Baumbeständen in Parkanlagen und parkähnlichen Gärten sowie in vollschattigen Bereichen, wo keine Rasen sich entwickelt. Die Mischung überzeugt durch ihre attraktive Blatt- und Winterstruktur.

Anforderungen an Standort und Boden

Die Staudenmischung ist für trockene, vollschattige Standorte mit durchlässigen bis mittelschweren Böden entwickelt wurden.

Besondere Hinweise

Zum notwendigen Einwachsen der Pflanzung und Verträglichkeit am trockenen Standort mit Wurzeldruck, ist über die Etappierungsphase von zwei Vegetationsperioden durchgängig die Wässerung abzusichern.

Referenzflächen

Bürgerpark Sternsiedlung, Leipzig
Martini-Quartier, Kassel
Grundschule Steinpark, Freising

I II III IV V VI VII VIII IX X XI XII

Aruncus dioicus *	Geißbart*	
Dryopteris filix-mas	echter Wurmfar	
Helleborus foetidus	stinkender Nieswurz	✓
Heuchera villosa *	Silberglöckchen	
Luzula nivea	Schnee-Marbel	✓
Waldsteinia geoides	Waldsteinie	
Polygonatum odoratum	Salomonssiegel	
Lamium maculatum	Taubnessel	
Anemone sylvestris	Wald-Windröschen	



Voller Schatten



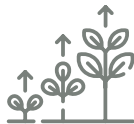
Baumscheiben mit Wurzeldruck



mittelschwer, humos



trockenes Gehölz bis Gehölzrand (G1)



80-120cm



5 (-28,8°C bis -23,4°C)





TEEMISCHUNG BLÜTENELIXIER

Dresdner essbare Staudenmischung

ART.NR. STM808

ESSBAR

Eine unserer attraktivsten essbaren Mischungen, die Nutzbarkeit mit Schönheit verbindet! Diese Zusammensetzung aus 15 Pflanzenarten ermöglicht eine pflegeleichte Bepflanzung, die hohen Ertrag auf kleinster Fläche sichert. Die Sommerblüte reicht von Pink über Weiß bis Violett. Blüten und Blätter können für einen Kräutertee verwendet werden.

Anforderung an Standort und Boden

Der Standort für diese Pflanzung sollte sich in der vollen Sonne befinden. Sie ist für mäßig trockene, leicht durchlässige, leicht humose Gartenböden konzipiert.

Charakter für Bienen und weitere Insekten

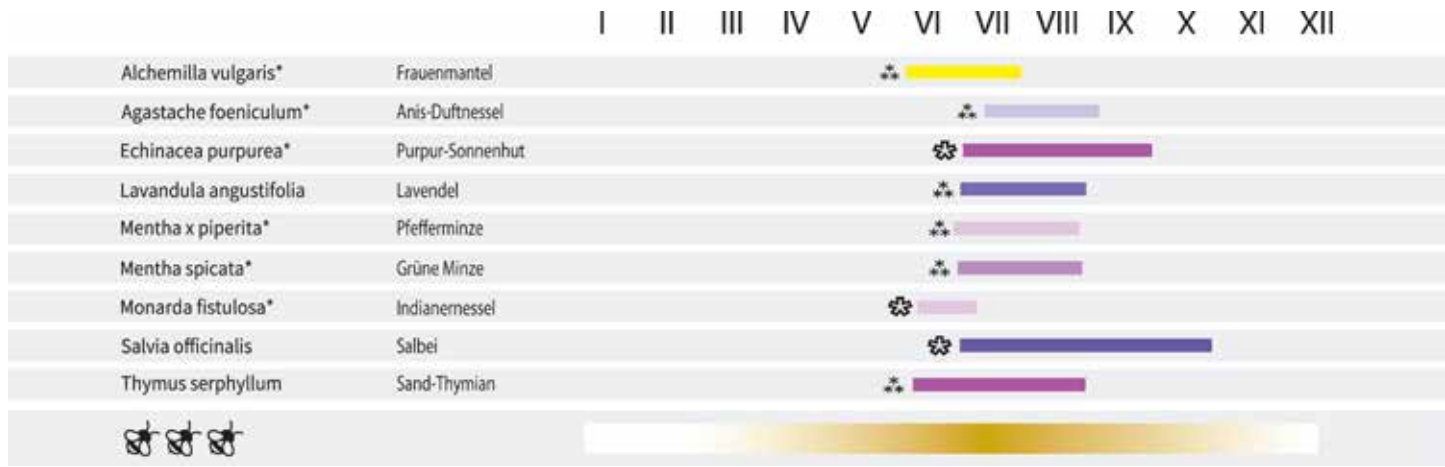
Nahezu alle Arten (92%) der Komposition dienen als Bienen- und Insektenweide. Die Familie der Lamiaceae (Lippenblütler) dominiert die Mischung. Mit viel Nektar bieten die Stauden eine schnelle und gut verfügbare Futterquelle für viele Insekten.

Besondere Hinweise

Der Zuwachs und eine eventuelle Verdrängung von Nachbarstauden ist durch regelmäßiges Ernten/Rückschnitt zu steuern.

Referenzflächen

Johann-Schöner-Gymnasium, Karlstadt
Kindertagesstätte Chancenreich, Gifhorn
Steingauquartier BA 3, Kirchheim/Teck



Volle Sonne



mittelschwer, humos



80-100cm



Privatgarten, Kindergarten, Schule



mäßig trockene Freifläche (FR1-2)



5 (-28,8°C bis -23,4°C)



		I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Aster dumosus*	Aster												☼
Bistorta officinalis*	Knöterich						☼						
Campanula poscharskyana	Glockenblume						☼						
Chasmanthium latifolium*	Blattährengras	✓											
Hemerocallis citrina	Taglilie				☼								
Malva moschata*	Malve						☼						
Omphalodes verna*	Funkie												



PIZZA

Dresdner essbare Staudenmischung

ART.NR. STM801

ESSBAR

Eine Pflanzung mit Ereignissen zu jeder Jahreszeit! Und dazu lassen sich alle Pflanzen als Belag für eine “Spinat”-Pizza verwenden. Diese Mischung aus 13 Pflanzenarten schmeckt nicht nur lecker, sondern ist auch prachtvolle Augenweide über das ganze Jahr: Die himmelblaue Blütenflut des Frühlings-Gedenkemeins wird in Folge durch die reiche Blüte des rosafarbenen Schnittlauchs und des Wiesenknöterichs ersetzt. Der nächste, blau-gelbe Blütenpunkt ist durch die Kombination der Glockenblumen und mit den essbaren Blüten der Taglilien gesichert. In der Küche sind die Pflanzenteile als origineller Pizzabelag einzusetzen und nicht nur dafür die frischen zarten Wiesenknöterichblätter als Spinat zuzubereiten. Die Kräuter sind zudem für Kräuterquark und Dip, die essbaren Blüten für die Verzierung von Salaten geeignet.

Anforderung an Standort und Boden

Am besten entwickelt sich diese Mischung am sonnigen Gehölzrand, an einer östlich orientierten Hauswand sowie in vollsonnigen Freiflächen. Sie benötigt durchlässige, mittelschwere, jedoch unbedingt frische Böden. Die Pflanzung verträgt keine extreme Trockenheit.

Referenzflächen

Kindertagesstätte Sankt Pius, Fulda
Kindertagesstätte Alpheide, Nienburg
Duhmes Hof, Rietberg-Mastholte



Sonne/Halbschatten



mittelschwer, humos



60-100cm



Privatgarten, Kindergarten, Schule



mäßig trockener Gehölzrand,
frische Freifläche (GR1-2/FR2)



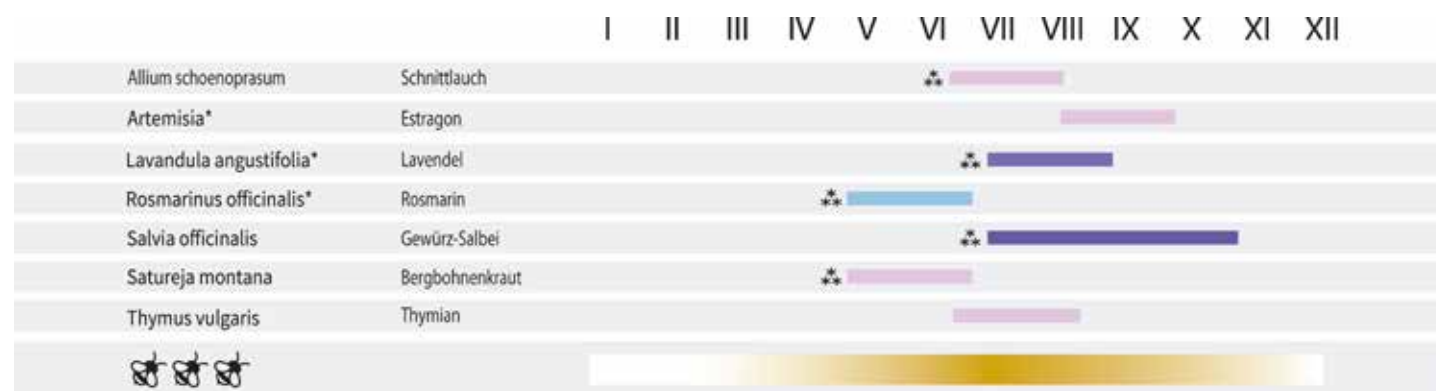
5 (-28,8°C bis -23,4°C)

ART.NR. STM907



A photograph showing a variety of potted plants, likely herbs and leafy greens, arranged on a wooden pallet. The plants are in black plastic pots. Some have long, thin stems with small leaves, while others have broad, green leaves. One plant has a tall, dark purple flower spike. The background is a light-colored, textured surface, possibly a wall or fence.

Grünflächen Rüsselsheim
Städtische Grünanlagen, Bettenbourg (LU)



5 (-28,8°C bis -23,4°C)



BIENEN-BOX

für Kübel- Kleinstflächen oder als Präsent

ART.NR. STM909 | ZKM910

In Anlehnung an die Moritzburger Staudenmischung entstand eine Zusammenstellung von Pflanzen, die speziell als Bienenweide genutzt werden kann. Die Blütenfarben gehen von rosa, weiß und lila bis zu orange und bieten sowohl für Insekten als auch den Gartenbesitzer eine abwechslungsreiche Pflanzung. Die Stauden der BIENEN-BOX können sowohl zusammen, als auch einzeln in bestehende Pflanzungen integriert werden.

Anforderung an Standort und Boden

Die Stauden sind für die volle Sonne geeignet. Der Boden sollte mittelschwer und mäßig trocken sein. Mit dem Inhalt der BOX bepflanzen Sie ein Beet von etwa 1,2m², setzen die Pflanzen als Ergänzung in bestehende Arrangements oder auch in Kübel oder Balkonkästen.

Charakter für Bienen und andere Insekten

Die Arten der Kombination kommen vorwiegend aus den Familien der Asteraceae (Korbblütler) und Lamiaceae (Lippenblütler). So lassen sich auch auf kleinen Flächen oder dem Balkon die unterschiedlichsten Insektenarten beobachten.

Referenzflächen

Paulus Stift, Neuötting
Kleinflächen, Rabenau
Deutsches Hygienemuseum, Dresden

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Aster dumosus*												
Bistorta officinalis*												
Campanula poscharskyana												
Chasmanthium latifolium*												
Hemerocallis citrina												
Malva moschata*												
Omphalodes verna*												



Volle Sonne



leicht bis mittelschwer



50-90cm



Privatgarten, Kübel



mäßig trockene Freifläche (FR1-2)



5 (-28,8°C bis -23,4°C)



PFLEGEHINWEISE

Allgemeine Hinweise

Staudenmischungen benötigen bis zur vollständigen Integration am Standort einen Zeitraum von 2 bis 3 Vegetationsperioden. In dieser Zeit wurzeln sie tief ein und gewöhnen sich an die Besonderheiten des Standorts. Die bodendeckenden Arten tragen zum Flächenschluss bei. Nach der Etablierung der Mischung sind nur 3 bis 5 Pflegegänge/Jahr erforderlich. Bis zur vollständigen Etablierung sind ggf. mehrere Pflege- und Wassergänge erforderlich. Jeder Standort wirkt sich unterschiedlich auf die Pflegezeiten der Pflanzung aus.

Dynamik der Pflanzung

Durch ein ausgewogenes und breites Artenspektrum von kurzlebigen bis hin zu robusteren Arten mit längerer Entwicklungszeit erzielt jede Mischpflanzung ihre eigne Stabilität. Lassen Sie den Pflanzen ihren Raum und beobachten Sie die Entwicklung über mehrere Vegetationsperioden. Einzelne Ausfälle in der Pflanzung werden meist rasch durch benachbarte Arten geschlossen.

Jahresrückschnitt

Der Rückschnitt erfolgt im zeitigen Frühjahr, bevor die Geophyten (Frühblüher) austreiben. Laub und Stängel der Stauden schützen die Pflanzen vor Frost, bieten Insekten Unterschlupf und die Samen sind eine Futterquelle für Vögel. Mit einem hoch eingestellten Rasenmäher, einem Balkenmähgerät oder mit einer Motorheckenschere kann

der Rückschnitt auch maschinell erfolgen. Nur bei horstigen Gräsern ist nicht mit dem Mäher, sondern nur mit Hand- oder Heckenschere zu arbeiten.

Unkrautentfernung

Auf ein Hacken und Lockern der Staudenfläche ist zum Wohle der Pflanzenentwicklung zu verzichten. Gegebenenfalls auftretende Unkräuter sind herauszuziehen oder herauszustechen. Eine Orientierung bei der Unterscheidung bietet der Unkräuter-Steckbrief im Downloadbereich. Bis zum Flächenschluss sind etwa 5-6 Durchgänge nötig, danach reichen 3-4 Pflegegänge aus. Aufgehendes Unkraut sollte spätestens mit der Blüte entfernt werden.

Wässern

Gerade in der Etablierungsphase benötigen die Pflanzen immer ausreichend Wasser. Danach sind bei längeren Trockenperioden Wassergaben von mindestens 20 Liter /Quadratmeter und Woche vorzunehmen. Gewässert wird in den Morgen- oder späten Nachmittagsstunden. Eine Bewässerung in der Mittagssonne kann zu Verbrennungen der Blätter führen und sollte vermieden werden.

Korrektur- und Remontierschnitt

Bei den Arten, die zur Selbstausaat und Verbreitung neigen, kann dies mit einem Rückschnitt reguliert werden. Im ersten Standjahr kann es zu

einem sehr starken Wachstum einzelner Arten kommen. Stauden, die andere überdecken und in der Entwicklung beeinträchtigen, sind im Juni bis auf 10cm herunterzuschneiden. Im Folgejahr haben sich die Pflanzen dadurch stabilisiert.

Stauden, die bereits im Mai oder Juni blühen, werden mit einem Rückschnitt bis zum Blattwerk direkt nach der Blüte zur Bildung einer Folgeblüte im Spätsommer angeregt.

Über die Saison können verwelkte Blütenstände abgeschnitten werden, müssen es aber nicht. Manche Stauden blühen etwas besser, wenn man die verblühten Blüten regelmäßig ausputzt.

Herbstlaub beseitigen

Anhäufungen von Herbstlaub müssen entfernt werden. Eine geringe Menge darf als Winterschutz in den Staudenflächen verbleiben. Sie dient Tieren und Insekten als Unterschlupf. Mit dem Rückschnitt im Frühjahr wird die Pflanzfläche von Pflanzenresten befreit. Bei den Schatten- und Halbschattenmischungen ist eine geringe Laubdecke als Humusbildner erwünscht und förderlich.

Düngen

Standortgerechte Staudenpflanzungen kommen meist ohne zusätzliche Düngung aus. Die Mischungen für den Hausgarten sollten nach den jeweiligen Bodenverhältnissen individuell gedüngt werden.

Gedüngt wird alle 2-3 Jahre im Frühjahr mit einem organischen Langzeitdünger oder abgelagertem Kompost. Ein Überdüngen führt zu mastigen und weichen Pflanzen. Diese sind anfälliger für Trockenheit, Krankheiten und Schädlinge.

Nachmulchen

Stauden sind mineralisch und nicht mit Rinde zu mulchen. Baumrinde unterdrückt die Entwicklung der Stauden. Nach dem Frühjahrsrückschnitt, kann bei Bedarf nachgemulcht werden. Das passiert bestenfalls, bevor die Geophyten und Stauden austreiben, um keine Pflanzen zu beschädigen. Kies und Splitt als mineralischer Mulch ist strukturstabil, hält die Feuchtigkeit und unterdrückt den Unkrautauflang.



<https://www.durchgeblueht.de/Unkrautsteckbrief.pdf>



ZWIEBEL-MIX

Zwiebel- und Knollenmischungen

Pflanzfertig vorgemischte Frühljahrs-Blumenzwiebelmischungen.

Ein wichtiger Bestandteil von attraktiven Pflanzungen ist die Erscheinung zu Beginn jeden Gartenjahres mit den ersten Blütenfarben. Zwiebel-, Rhizom- und Knollenpflanzen sind dafür verantwortlich. Sie werden gesondert im Frühherbst zwischen die Stauden gepflanzt. Zu fast allen Staudenmischung gibt es eine angepasste und abgestimmte Zwiebel- und Knollenmischung. Trotzdem kann jede Zwiebelmischung auch mit anderen Staudenmischungen kombiniert werden. Durch eine Variation in der Quadratmetermenge kann ebenso die vorgesehene Dichte der Frühjahrsblüte noch verstärkt oder verringert werden.

Lieferzeit

Blumenzwiebeln werden das Jahr über kultiviert und im August geerntet. Deshalb erfolgen die Auslieferung und Pflanzung von Blumenzwiebeln erst ab Ende September bis November eines jeden Jahres. Zwiebelmischungen sind nicht in den Staudenmischungen enthalten und werden gesondert angeboten.

Sondermischungen

BLAUES BIENENPARADIES - Nürnberger Zwiebelmischung
BIENEN-ZWIEBELBOX – Deutschland summt! BIO-Mischung
ZWIEBEL-BOXEN für 1 bis 5m² und Kübelbepflanzungen
DRESDNER FRÜHJAHR – Prachtmischungen für 1- bis 3-jährige Farbeffekte

Bilder links, von oben:

DRESDNER FRÜHJAHR – Indigo
DRESDNER FRÜHJAHR – Samtrot
DRESDNER FRÜHJAHR – Feuerwerk



SchauGarten

Unser SchauGarten in Wilsdruff bei Dresden ist für uns Ort zur Langzeitbeobachtung und zur Erprobung neuer Pflanzenkombinationen. Auf dem fünf Hektar großen Gelände präsentieren wir seit 2008 eine Vielzahl von Staudenmischpflanzungen, aktuelle Pflanzungstrends und Beispiele für den pflegearmen Garten.

Sie sind herzlich willkommen!

Das Gartentor ist von April bis Oktober,
jeweils Montag bis Samstag von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Dresdner Str. 28 D-01723 Wilsdruff bei Dresden

www.durchgeblueht.de/schaugarten-am-keils-gut



durchgeblueht.de
pflanzfertige Staudenmischungen-ausdauernde Blütenpflanzen

Büro und Schaugarten
Dresdner Straße 28
D-01723 Wilsdruff bei Dresden

fon: + 49 (0) 35204 / 785 486
service@durchgeblueht.de
www.durchgeblueht.de

Impressum

Katalog:
Konzept und Umsetzung: Simonsen Freianlagen
Gestaltung: Lupusgraphik Tom Wolff, Dresden
Fotos: HVP PLUS & Marco Warmuth S. 51; Cornelia Pacalaj,
LVG Erfurt S. 30, 31; Seite 8, 9; Forschungsgruppe Pflanzenverwendung
LVG Veitshöchheim S. 12, 13, 26, 27, 28, 29;
Holger Kunath & wunderwaldphoto, S. 19 oben,
Simonsen Freianlagen Titelbild und alle weiteren.

Drucklegung 09/2026